

**2.55 Die Präsidentschaftswahlen in den USA am  
3. November 2020: Die Welt hält den Atem an ...**

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ sich mit der (Selbst-)Darstellung des abgewählten Präsidenten Trump kritisch auseinandersetzen,
- ◆ politische Karikaturen aus den beiden unterschiedlichen politischen Lagern der USA vergleichen,
- ◆ die Brüche der amerikanischen Gesellschaft am Beispiel der Black Lives Matter Bewegung erarbeiten,
- ◆ das Wahlsystem der USA mit dem der Bundesrepublik vergleichen,
- ◆ sich mit den Problemen des US-Wahlsystems vertraut machen, insbesondere mit dem sogenannten Gerrymandering,
- ◆ die Wahl- und Parteienfinanzierung in den USA mit den in Deutschland geltenden Regelungen vergleichen,
- ◆ Möglichkeiten der Abwahl (Impeachment) des Präsidenten mit dem konstruktiven Misstrauensvotum bzw. der Vertrauensfrage in Deutschland vergleichen,
- ◆ den Werdegang Trumps und Bidens kennenlernen,
- ◆ die beiden Wahlprogramme Trumps und Bidens miteinander vergleichen,
- ◆ sich mit dem Ausgang und dem Verhalten Trumps bzw. der Republikaner kritisch auseinandersetzen,
- ◆ die mediale Resonanz auf den Ausgang der Wahlen erarbeiten,
- ◆ den Begriff des „Trumpismus“ kennenlernen,
- ◆ die wesentlichen Herausforderungen der Präsidentschaft Bidens diskutieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>Die USA unter Trump:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die USA aus der Sicht von Karikaturisten</li> <li>2. Der alltägliche Rassismus und die Black Lives Matter Bewegung in den USA</li> </ol> <p><b>Das politische System der USA:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Wahlsystem der USA</li> <li>2. Der Weg zur Präsidentschaftskandidatur</li> </ol> <p>Alternative:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Der Weg zur Präsidentschaftskandidatur (in englischer Sprache)</li> <li>4. Das Gerrymandering in den USA</li> </ol>	<ul style="list-style-type: none"> <li>→ <b>Die USA aus Sicht eines „trumpfreundlichen Karikaturisten/M1 (Text, Karikatur)</b></li> <li>→ <b>Trump kündigt Kommission für patriotische Bildung an/M2 (Zeitungsartikel)</b></li> <li>→ <b>Das Wahlsystem der USA/M3a und b (Erklärfilm-Vorschläge)</b></li> <li>→ <b>Das US-Wahlsystem im Vergleich zum deutschen Wahlsystem/M4a bis c (Schaubild, Text)</b></li> <li>→ <b>How to Become President of the United States/M5a bis d (Schaubilder, Text)</b></li> <li>→ <b>Das Problem der Wahlkreiseinteilung in den USA/M6 (Film-Vorschlag, Karikatur, Text)</b></li> <li>💡 <b>Lösungen/M7 a und b (Text, Schaubild)</b></li> </ul>

5. Das Wahlmännerkollegium	→ <b>Das „Electoral College“/M8a und b (Schaubilder, Text)</b>
6. Vergleich des präsidentielles Regierungsystems der USA mit dem Parlamentarischen Regierungssystem in Deutschland	💡 <b>Lösungen/M9 (Tabelle)</b>
7. Wahlkampf- und Parteienfinanzierung im Vergleich	→ <b>Wahlkampf- und Parteienfinanzierung in den USA und Deutschland/M10a und b (Schaubild)</b>
8. Impeachment und konstruktives Misstrauensvotum	→ <b>Amtsenthebungsverfahren im Vergleich/M11a bis c (Schaubilder, Filmvorschläge)</b>
9. Die Präsidentschaftskandidaten 2020	→ <b>Trump und Biden im Vergleich/M12a und b (Filmvorschläge)</b>
10. Die politischen Ziele der Präsidentschaftskandidaten	→ <b>Die Wahlprogramme von Trump und Biden/M13a bis c (Zeitungsartikel)</b>
11. Das Wahlergebnis	→ <b>Das Endergebnis der US Präsidentschaftswahlen 2020/M14 (Schaubilder)</b>
12. Reaktionen auf die Präsidentschaftswahlen in den USA	→ <b>Die Presseschau aus deutschen und internationalen Zeitungen/M15a bis c (Presseschau des DLF)</b>
13. Was bleibt von Trumps Amtszeit?	→ <b>Der „Trumpismus“ wird bleiben/M16 und b (Zeitungsartikel, Karikatur)</b> 💡 <b>Lösungen/M17 (Schaubild)</b>
14. Vor welchen Aufgaben steht der neue Präsident der USA?	💡 <b>Lösungen/M18 (Schaubild)</b>

### Literaturtipps

- Gellner, Winand und Martin Kleiber: Das Regierungssystem der USA. Eine Einführung, UTB, Stuttgart, 2012.
- Hübner, Emil und Ursula Münch: Das politische System der USA: Eine Einführung, C.H. Beck Verlag, München, 2013.
- Haas, Christoph M. u.a.: Politik in den USA: Institutionen – Akteure – Themen, Kohlhammer Verlag, Stuttgart, 2018.

**Autor:** Wolfgang Sinz, geb. 1967 in Erlangen, Abitur in Karlsbad, Studium der Politischen Wissenschaft, Geschichte und katholischen Theologie an der Albert-Ludwigs Universität in Freiburg. Seit 1996 im Schuldienst Baden-Württembergs, Lehrer an verschiedenen Gymnasien, seit 2017 in Karlsbad. Seit 2005 in der Lehrerbildung tätig, seit 2010 Fachleiter für die Fächer Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (SAFL Gymnasium) Karlsruhe.

Anmerkungen zum Thema:



(Bilder: <https://www.infranken.de>)

Nach vier Jahren ist **Donald Trump abgewählt**. Kaum eine andere Präsidentschaftswahl-Wahl hat die USA derartig verunsichert, wie die am 3. November 2020.

Niemals zuvor hat ein US-Präsident die Bevölkerung derartig gespalten, wie dies Donald Trump in seiner vierjährigen Amtszeit getan hat. Die **Alt-Right-Bewegung** glorifiziert ihn, seine Gegner machen ihn für **Rassismus, Polizeigewalt, Alternative Wahrheiten/Lügen** und **Aufgabe zentraler Werte der us-amerikanischen Politik** verantwortlich.

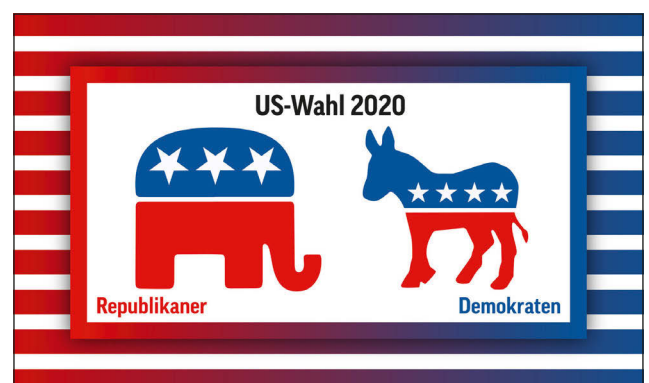
Was von dem **Trumpismus** bleiben wird, ist zwar noch nicht abzusehen, er wird die politische Kultur der USA aber weiter beeinflussen.

Im Vordergrund dieser Unterrichtseinheit steht der **Vergleich des präsidentiellen Regierungssystem mit dem parlamentarischen Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland**. Schwerpunkte sind dabei das Wahlsystem der USA mit seinen Eigenheiten wie beispielsweise den **Primaries** und **Caucuses**.

Daneben geht es um das **Electoral College** und dem Prinzip des **The Winner takes it all**. Eine weitere Besonderheit ist das sogenannte **Gerrymandering**, die Möglichkeit der Veränderung von Wahlkreisen zum eigenen Vorteil.

Weitere Themen sind die **Finanzierung der Wahlen** in den USA im Vergleich zu Deutschland und die **verschiedenen Möglichkeiten der Amtsenthebung** in diesen beiden Staaten sowie ein **Vergleich der Wahlprogramme** der Demokraten und Republikaner. Zu allen diese Themen finden Sie **Film-Vorschläge** und **zusammenfassende Schaubilder**.

Eine **ausführliche Presseschau** aus deutschen und internationalen Zeitungen ermöglicht es, die Reaktionen auf die Wahl Joe Bidens zu vergleichen. Am Ende soll die Frage gestellt werden, **vor welchen Problemen der neue US-Präsident Biden zu Beginn seiner Amtszeit steht**.



(Quelle: <https://www.presseportal.de>)

## Die USA aus der Sicht eines Karikaturisten

### President Trump Invited a Cartoonist Known for “Anti-Semitic” Images to a White House Social Media Summit

By Alejandro de la Garza. While Facebook and Twitter are reportedly still waiting for their invites, President Donald Trump has invited a cartoonist accused of creating “a blatantly anti-Semitic” illustration to a Social Media Summit at the White House.

Artist Ben Garrison, whose work often display alt-right themes and is a favorite of the popular pro-Trump Reddit community The\_Donald, tweeted a picture Friday of his invitation to the White House for the summit the following week.

“Honored to be invited to the White House!” wrote Garrison on Friday. “Thank you, Mr. President!” Garrison, known for conspiracy-minded alt-right cartoons, created an illustration in 2017 that was slammed by the Anti-Defamation League for anti-Semitic imagery. It was apparently commissioned for a website created by radio host Mike Cernovich. Cernovich promoted the bizarre “Pizzagate” conspiracy theory, which eventually led to a North Carolina man firing an assault rifle in a D. C. area pizza parlor. [...]

(Quelle: <https://time.com>)



(Quelle: <https://grrgraphics.com>)



### Arbeitsaufträge:

1. Analysiere die Karikatur.
2. Recherchiere nähere Informationen über die Alt-Right Bewegung in den USA.
3. Vergleiche die Aussagen des Karikaturisten mit dem Time-Artikel

### Das Wahlsystem der USA



<https://youtu.be/IMRSuTc2UWo>



#### Wahlmänner, Swing-States – The winner takes it all!

Das US-Wahlsystem ist kompliziert. Claus Kleber bringt Licht ins Dunkel. #Kleberklärt  
[https://rodldzf-a.akamaihd.net/none/zdf/16/11/161108\\_kleberklaert\\_wahlsystem\\_onl/2/161108\\_kleberklaert\\_wahlsystem\\_onl\\_2328k\\_p35v13.mp4](https://rodldzf-a.akamaihd.net/none/zdf/16/11/161108_kleberklaert_wahlsystem_onl/2/161108_kleberklaert_wahlsystem_onl_2328k_p35v13.mp4)



<https://www.youtube.com/watch?v=GOWyzzgjub6c&t=6s>



#### Die US-Präsidentschaftswahl einfach erklärt (explainity® Erklärvideo)

Alle vier Jahre findet in den USA die Präsidentschaftswahl statt. Es ist ein langer Prozess, bis schlussendlich feststeht, wer neuer Präsident oder neue Präsidentin wird. Außerdem ist das Verfahren ziemlich alt und nur noch wenig zeitgemäß, was die ganze Sache noch komplizierter macht. In diesem Clip versuchen wir uns trotzdem an einer Erklärung der einzelnen Schritte der Präsidentschaftswahl.



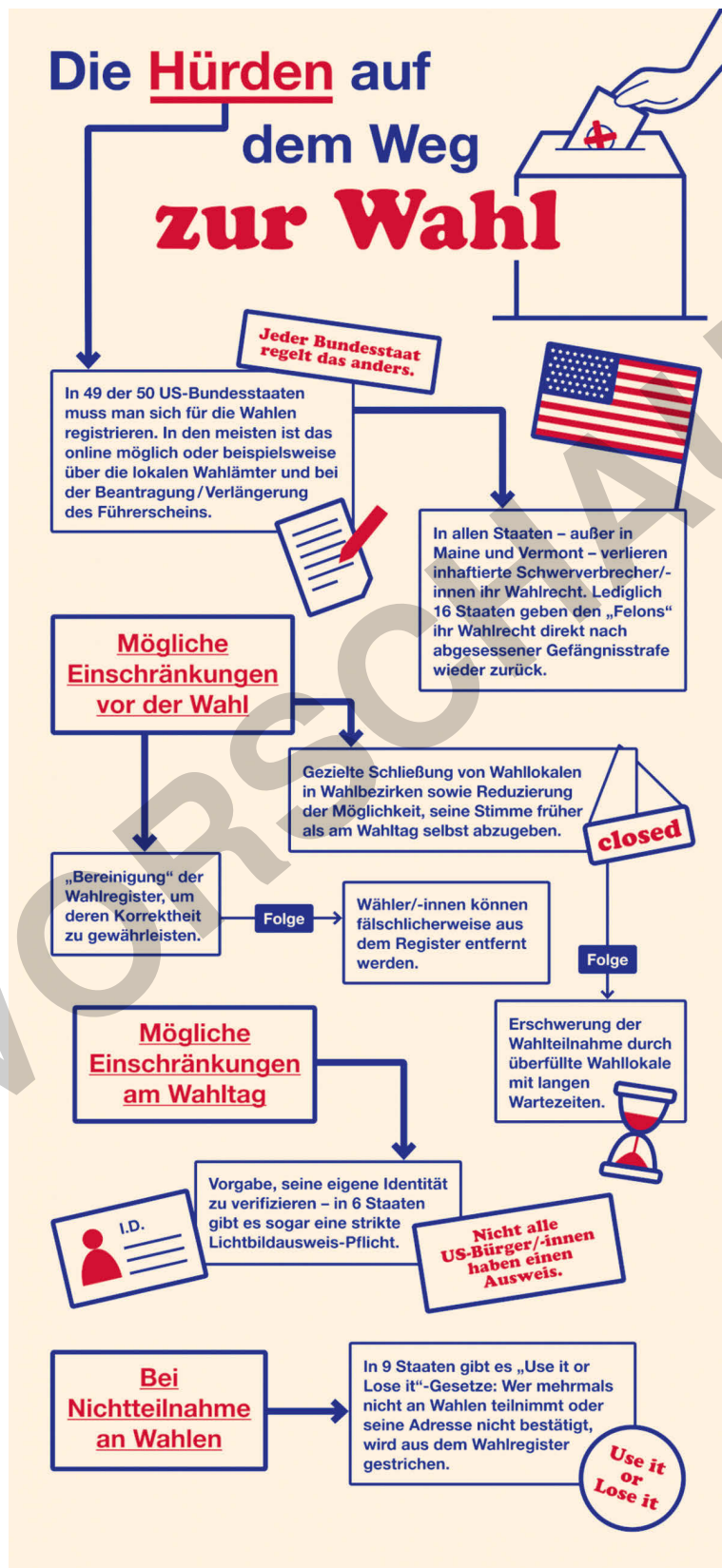
<https://www.youtube.com/watch?v=-D5ntSNo-Zk>



#### Trump, Clinton, Obama. Wie funktioniert das US-Wahlsystem? (ZDF Info)

Blickt bei den US-Wahlen eigentlich irgendjemand noch durch? Was ist das electoral collage, warum gibt es Super-Pacs und wie konnte Trump eigentlich Präsident werden, obwohl weniger Menschen ihn gewählt haben als Hillary Clinton? Ja, die USA haben ein kompliziertes Wahlsystem, das stark umstritten ist. Was sind die US-Vorwahlen und wie läuft die ganze Präsidentschaftswahl ab? Bevor es bei der US-Wahl in die heiße Phase geht, schauen wir uns an, wie das System bei den Wahlen in Amerika funktioniert und wie viele Eigenheiten historisch gewachsen sind. Eine Frage, viele Antworten. Der rote Faden ist eine Doku-Webserie für Menschen, die sich zu komplexen Themen eine Meinung bilden wollen. Wir bieten Hintergründe zu dem, was in den Nachrichten zu

Das US-Wahlsystem im Vergleich zum deutschen



(Quelle: <https://www.bpb.de>)

## **How to Become President of the United States**

### **The U.S. Constitution's Requirements for a Presidential Candidate:**

- At least 35 years old
- A natural born citizen of the United States
- A resident of the United States for 14 years

### **Step 1: Primaries and Caucuses**

There are many people who want to be president. Each of these people have their own ideas about how our government should work. People with similar ideas belong to the same political party. This is where primaries and caucuses come in. Candidates from each political party campaign throughout the country to win the favor of their party members.

- **Caucus:** In a caucus, party members select the best candidate through a series of discussions and votes.
- **Primary:** In a primary, party members vote for the best candidate that will represent them in the general election.

### **Step 2: National Conventions**

Each party holds a national convention to finalize the selection of one presidential nominee. At each convention, the presidential candidate chooses a running-mate (vice presidential candidate).

### **Step 3: General Election**

The presidential candidates campaign throughout the country in an attempt to win the support of the general population.

People in every state across the country vote for one president and one vice president. When people cast their vote, they are actually voting for a group of people known as electors.

### **Step 4: Electoral College**

In the Electoral College system, each state gets a certain number of electors based on its total number of representatives in Congress.

Each elector casts one electoral vote following the general election; there are a total of 538 electoral votes. The candidate that gets more than half (270) wins the election.

The president-elect and vice president-elect take the oath of office and are inaugurated in January.

### **Definitions:**

- **Caucus:** A meeting of the local members of a political party to select delegates to the national party convention. A caucus is a substitute for a primary election.
- **Delegate:** A person authorized to represent others as an elected representative to a political party conference.
- **Elector:** A member of the electoral college.
- **Electoral College:** The voters of each state, and the District of Columbia, vote for electors to be the authorized constitutional members in a presidential election.
- **Natural Born Citizen:** Someone born with U. S. citizenship includes any child born „in“ the United States, the children of United States citizens born abroad, and those born abroad of one citizen parent.
- **Primary:** An election where voters select candidates for an upcoming general election. Winning candidates will have delegates sent to the national party convention as their party's U. S. presidential nominee.

(Quelle: <https://www.usa.gov>)





### Das Wahlmännerkollegium



(Quelle: <https://bloximages.chicago2.vip.townnews.com>)

Alle vier Jahre wählen die USA einen Präsidenten, aber die Wähler haben nicht das letzte Wort. Das Wahlmännerkollegium wählt letztlich den Präsidenten, einen Monat nachdem die Bürger ihre Stimme abgegeben haben.

Sogar für Amerikaner ist das System schwer zu verstehen. US-Bürger über 18 Jahre können am 8. November 2016 den nächsten Präsidenten der Vereinigten Staaten wählen. Das Votum des amerikanischen Volkes bestimmt jedoch nicht direkt das Ergebnis der Präsidentschaftswahl.

Eine Institution namens „Electoral College“ – auf Deutsch etwa: Wahlmännerkollegium – hat das letzte Wort in der Frage, wer das höchste Amt des Staates bekleiden wird. Das Kollegium besteht aus 538 Wahlmännern.

Jedem der 50 US-Bundesstaaten wird ein Teil der Wahlmänner zugeordnet, je nachdem wie stark der Staat in den beiden Kammern des Kongresses vertreten ist. Im Repräsentantenhaus wird jeder Staat proportional zu seiner Bevölkerung vertreten. Im Senat sitzen für jeden Staat zwei Senatoren. Ein Beispiel: Der Bundesstaat New York hat 27 Abgeordnete und zwei Senatoren. Aufgrund einer festgelegten Formel können die Republikaner und die Demokraten des Staates New York 29 Wahlmänner für die Präsidentschaftswahl nominieren.

„Das sind in der Regel treue Parteianhänger, ihnen wird damit eine symbolische Auszeichnung verliehen“, sagt George Edwards III, Experte für das US-Wahlsystem an der Texas A&M University.

#### Indirekte Demokratie

Wenn die Amerikaner ihren Präsidenten wählen, entscheiden sie in Wirklichkeit, welche der beiden politischen Parteien ihre Wahlmänner in das Kollegium sendet.

Ende Dezember, über einen Monat nachdem die Bürger ihre Stimme abgegeben haben, kommen die Wahlmänner in den Hauptstädten der jeweiligen Bundesstaaten zur eigentlichen Präsidentschaftswahl zusammen. Der Kongress erhält die Stimmen der Wahlmänner aller 50 Bundesstaaten und Washington D.C. im Januar und zählt sie aus.

Der Kandidat der mindestens 270 Wahlmännerstimmen bekommt, wird Präsident. Normalerweise stimmt das Wahlergebnis der Bürger mit dem der Wahlmänner überein. Das passiert aber nicht immer, in einem solchen Fall zählt das Ergebnis des Wahlmännerkollegiums.

So kam es bereits dreimal in der Geschichte der Vereinigten Staaten dazu, dass ein Kandidat Präsident wurde, obwohl er weniger Stimmen als der Gegner hatte. Zuletzt passierte das im Jahr 2000. Der demokratische Kandidat Al Gore bekam 500.000 Stimmen mehr als sein republikanischer Gegner George W. Bush. Dennoch bekam Bush 271 Wahlmännerstimmen und wurde Präsident.

## Teil 2: Politik

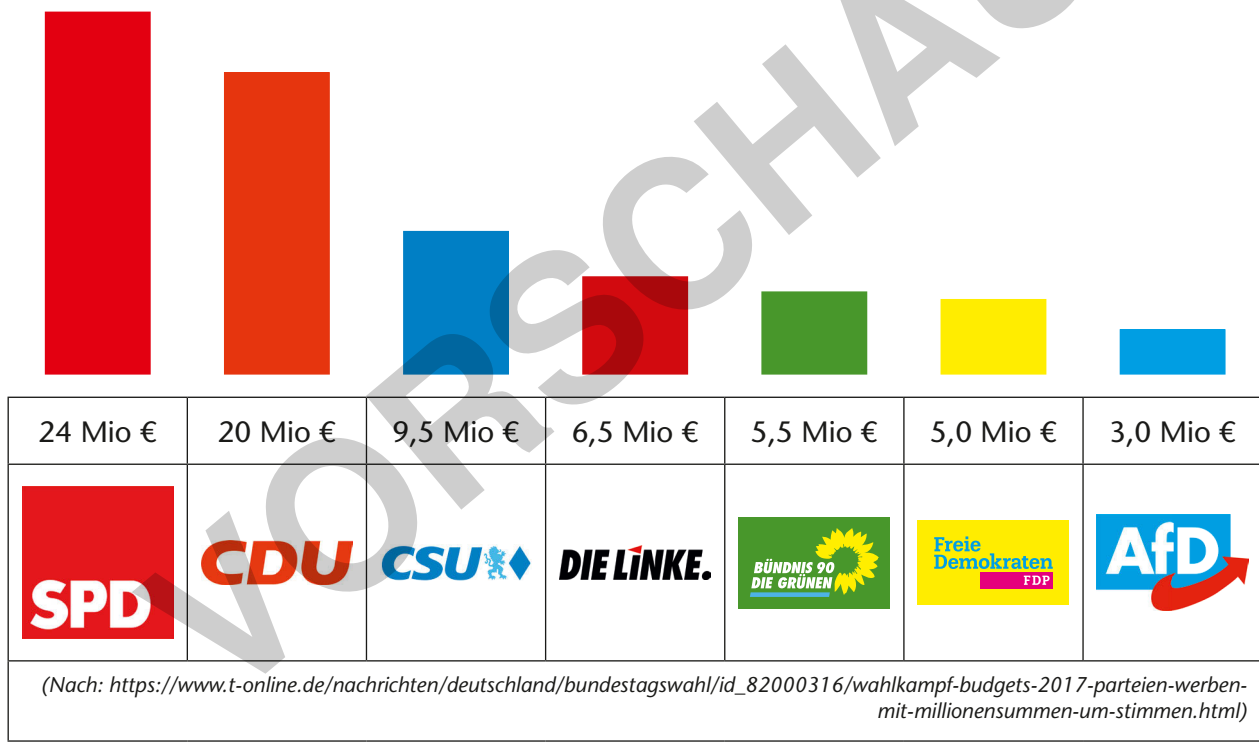
\* Die absolute Obergrenze erhöht sich jährlich um den Prozentsatz, abgerundet auf ein Zehntel Prozent, um den sich der Preisindex der für eine Partei typischen Ausgaben in dem Anspruchsjahr vorangegangenen Jahr erhöht hat. Grundlage des Preisindexes ist zu einem Währungsanteil von 70 Prozent der allgemeine Verbraucherpreisindex und von 30 Prozent der Index der tariflichen Monatsgehälter der Arbeiter und Angestellten bei Gebietskörperschaften.

(Nach: <https://m.bpb.de/politik/wahlen/wahlen-in-deutschland/249662/wahlkampfkosten>)

**Siehe auch: Deutscher Bundestag – staatliche Parteienfinanzierung**

[https://www.bundestag.de/parlament/praesidium/parteienfinanzierung/die\\_staatliche\\_parteienfinanzierung/die\\_staatliche\\_parteienfinanzierung-203248](https://www.bundestag.de/parlament/praesidium/parteienfinanzierung/die_staatliche_parteienfinanzierung/die_staatliche_parteienfinanzierung-203248)

### Bundestagswahl 2017: Wahlkampfbudgets der im Bundestag vertretenen Parteien



#### Hintergrundinformationen:

<https://www.bpb.de/politik/grundfragen/parteien-in-deutschland/zahlen-und-fakten/42240/staatliche-parteienfinanzierung>



#### Arbeitsaufträge:

1. Vergleiche die Wahlkampfkosten in den USA mit denen in Deutschland.
2. Diskutiert die Rolle der Parteien in den beiden Ländern.